

39. Ipse-Tagung München

27. und 28. Juni 2013

ANDAUERENDE KRISE : AKTEURE UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Das Institut pour la protection sociale européenne – Ipse – und die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd laden Sie ein zur 39. Ipse-Tagung am 27. und 28. Juni 2013 in München.

Mit diesem aktuellem Thema ist es unser Ziel, durch die Beiträge und Diskussionen von Vertretern der Sozialpartner, der Versicherungsträger und der Wissenschaft zur Entwicklung und Förderung der sozialen Sicherung in den Basis- und Zusatzversicherungssystemen der verschiedenen Sicherungsweige beizutragen, damit sie ihre Rolle in diesen Zeiten des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wandels ausfüllen kann.

Im Herbst 2012 war in Dublin auf der 38. Ipse-Tagung die Sparpolitik der von der Krise hart getroffenen Mitgliedstaaten Tagungsgegenstand und die drastischen Umwälzungen der Gesundheits- und Rentensysteme wurden eingehend diskutiert. Dieses Jahr möchten wir die Debatte in einem der Mitgliedstaaten führen, die scheinbar bessere Lösungen für die Krise haben.

Die Wahl von München als Veranstaltungsort stellt eine Ausnahme von der Gewohnheit dar, die Ipse-Tagungen im Mitgliedsland der aktuellen EU-Präsidentschaft abzuhalten. Das 50-jährige Jubiläum des Elysée-Vertrags, der die enge Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich auf der Grundlage der Europäischen Union begründet hat und auch für die Entwicklung der EU Bedeutung hat ist auch ein wichtiges Motiv für diese Entscheidung.

Manche Mitgliedstaaten, die zwar wie die anderen auch mit großen Problemen konfrontiert werden, und die sie bewältigen müssen, scheinen trotz alledem von vorteil-

haften Indikatoren zu profitieren und so gegen die Konsequenzen der Krise besser gewappnet zu sein. Das gilt insbesondere für Deutschland, die skandinavischen Länder, Österreich (geringe Arbeitslosenquote) oder auch für Polen (hohes Wachstum).

Kann man von diesen Ländern und ihren Maßnahmen lernen, Lösungen für einen schnellen Weg aus der Krise in Europa zu finden? Haben andere wichtige Akteure, wie Sozialpartner und Einrichtungen der Zivilgesellschaft Alternativen für die Förderung des Aufschwungs anzubieten? Was können oder was müssen schließlich die Akteure der sozialen Sicherung gegen die Krise unternehmen und welche Anpassungen sind vorzunehmen, um heute und morgen das Wohlbefinden der Menschen zu gewährleisten?

Die Tagung ist in vier Sitzungen:

- 1. Sitzung:** Andauernde Krise oder absehbares Ende?
- 2. Sitzung:** Manche Länder haben scheinbar bessere Lösungen für die Krise. Welche Voraussetzungen sind dafür nötig?
- 3. Sitzung:** Beitrag des sozialen Dialogs, Bürgerinitiativen und alternative Projekte
- 4. Sitzung:** Neue Arbeitsplätze, neue Anpassungen für eine erneute soziale Sicherung



39. Ipse-TAGUNG München - 27. und 28. Juni 2013



Die Deutsche Rentenversicherung – DRV - Bayern Süd und das Institut de la protection sociale européenne - Ipse

organisieren in den Räumlichkeiten der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd

Thomas-Dehler-Straße 3, 81737 München

ANDAUERENDE KRISE: AKTEURE UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Tagungsprogramm

Donnerstag, den 27. Juni 2013



13 :00 Mittagsimbiss und Registrierung der Teilnehmer

14:30 Begrüßung

- **Peter Leis**, Leiter der Abteilung Rentenversicherung, DRV Bayern Süd
- Ein Vertreter des Landes Bayern oder Münchens*
- **Alain Chenot**, Vorsitzender von Ipse

15:10 Thema und Herausforderungen der 39. Ipse-Tagung

- **Dominique Boucher**, Délégué général von Ipse

15 :30 1. SITZUNG :
ANDAUERENDE KRISE ODER ABSEHBARES ENDE?

Vorsitz: **Hans-Joachim Reinhard**, Professor Hochschule Fulda, Referent am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik

Krise des Vertrauens und der Meinung:

- **Roger Briesch**, Ehemaliger Vorsitzender des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)

Wirtschaftliche und soziale Krise:

- **Andreas Botsch**, Senior Researcher am European Trade Union Institute (ETUI)

Bestandsaufnahme der Rentenversicherung:

- **Wolfgang Schulz-Weidner**, Referent Europäische Rentenpolitik, European Social Insurance Platform - ESIP, Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung (CDSV), Brüssel

17:15 Key-Speech:

« Die DRV und die Herausforderungen der Rente in Deutschland »

- **Josef Kress del Bondio**, Abteilung Rentenversicherung, DRV Bayern Süd

17:30 Ende der 1. Tagungssitzung

Die Konferenz ist gleichzeitig auf deutscher Sprache und auf französischer Sprache übersetzt

* Zu bestätigen

Freitag, den 28. Juni 2013



9:00 2. SITZUNG :

MANCHE LÄNDER HABEN SCHEINBAR BESSERE LÖSUNGEN FÜR DIE KRISE. WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND DAFÜR NÖTIG?

Vorsitz : **Peter Rigney**, Industry Officer, Irish Congress of Trade Unions - ITUC

- **Arnaud Lechevalier**, Professor an der Universität Paris 1 – Sorbonne und an der Europa-Universität Viadrina (Frankfurt/Oder)
- **Marc Pointecker**, StV-Bürochef, österreichisches Ministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- **Kristina Persson***, Vorsitzender von Föreningen Norden

10:50 Kaffeepause

11:10 3. SITZUNG :
BEITRAG DES SOZIALEN DIALOGS, BÜRGERINITIATIVEN UND ALTERNATIVE PROJEKTE

Vorsitz : **Bernard Petit-Jean**, Vorsitzender des Orientierungsrats von Ipse

- **Claudia Menne**, Sekretariat des Europäischen Gewerkschaftsbunds - EGB
- **Renate Hornung-Draus**, Leiterin der Abteilung Europäische Union und Internationale Sozialpolitik der BDA (
- **Marcel Smeets**, Geschäftsführer von Social Economy Europe

13:00 Mittagessen

14:30 4. SITZUNG :
NEUE ARBEITSPLÄTZE, NEUE ANPASSUNGEN FÜR EINE ERNEUTE SOZIALE SICHERUNG

Vorsitz : **Otto Kaufmann**, Stellvertretender Vorsitzender von Ipse, Referent am MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik

- **Günter Löschnigg**, Professor an der Karl Franzens Universität Graz, Österreich
- **Jean-François Lebrun**, Direktor, GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Europäische Kommission

16:30 SCHLUSSWORT

- **Philippe Frémeaux**, Editorialist, Alternatives Economiques

16 :45 Ende der 39. Ipse-Tagung